

Präventionshinweis für Bürgerinnen und Bürger

Trickdiebstahl / Trickbetrug an der Haustür

Täter geben sich als Ärzte oder medizinisches Fachpersonal aus

Trickdiebe¹ und Trickbetrüger nutzen die Arglosigkeit vor allem älterer Menschen aus, um sie in ihren eigenen Wohnungen zu bestehlen oder zu betrügen. Aktuell nutzen die Täter die Angst vor dem Corona-Virus aus, um insbesondere ältere Menschen zu bestehlen, indem sie sich als Ärzte oder medizinisches Fachpersonal ausgeben.

Trickdiebstahl im Zusammenhang mit dem Corona-Virus:

Die Betrüger geben sich bei dieser neuen Masche als Ärzte oder medizinisches Fachpersonal aus, die angeblich einen Corona-Virentest bei Ihnen zu Hause durchführen müssen.

Bitte beachten Sie:

Niemand führt unangekündigt Virentests an der Haustür oder in ihrer Wohnung durch. Nur wenn Sie bereits erkrankt sind, es sich bei Ihnen um einen besonderen Härtefall handelt und Sie bereits einen Arzt oder das Gesundheitsamt informiert haben, ist es unter besonderen Umständen möglich, dass ein Arzt oder medizinisches Fachpersonal einen Virentest an der Haustür oder in der Wohnung durchführt.

In der Regel haben sich alle Menschen, bei denen ein Verdacht der Infizierung mit dem Corona-Virus besteht, bei bestimmten Institutionen - unterschiedlich je nach Region - einzufinden, um einen Virentest durchführen zu lassen.

Nähere Informationen erhalten Sie bei ihrem zuständigen Gesundheitsamt.

Das Ziel der Täter ist es, in Ihre Wohnung zu gelangen, um Bargeld, Schmuck oder andere Wertsachen zu entwenden. Mit Ablenkungsmanövern gelingt es ihnen trotz Ihrer Anwesenheit die Wohnung zu durchsuchen. Sie verschaffen sich auf unterschiedliche Art und Weise den Zutritt zu Ihren Wohnungen:

- > Person gibt vor, Polizeibeamter oder eine andere Amtsperson zu sein.

- > Person gibt vor, als Handwerker, Mitarbeiter der Gaswerke etc. in Ihre Wohnung zu müssen.
- > Person täuscht eine Notlage vor und bittet um Ihre Hilfe.
- > Person täuscht eine persönliche Beziehung zu Ihnen vor.
- > Person bietet Ihnen Zeitungsabonnements oder Ware zum Kauf an, sogenannte Haustürgeschäfte.

So schützen Sie sich vor Trickdiebstahl und Trickbetrug:

- > Geben Sie keine Details zu familiären oder finanziellen Verhältnissen preis.
- > Lassen Sie niemals Unbekannte in Ihre Wohnung.
- > Nutzen Sie einen Türspion und/oder eine Türsprechanlage.
- > Öffnen Sie Ihre Tür nur mit vorgelegter Türsperre. Ist eine Türsperre nicht vorhanden, sprechen Sie durch die geschlossene Tür.
- > Vergewissern Sie sich beim geringsten Zweifel bei der zuständigen Behörde über die Richtigkeit des Besuchs.
- > Lassen Sie sich von keiner Ihnen unbekannt Person die Einkaufstaschen in die Wohnung tragen.
- > Lassen Sie nur dann Handwerker in Ihre Wohnung, wenn sie diese auch bestellt haben oder sie vom Vermieter angekündigt worden sind.

Vorbeugungstipps für ältere Menschen zu weiteren Themen finden Sie in den Broschüren „Sicher Leben“ und „Sicher zu Hause“ sowie auf den Internetseiten des Programms Polizeiliche Kriminalprävention unter: www.polizei-beratung.de

¹ Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird im vorliegenden Präventionshinweis die männliche Sprachform verwendet. Dies impliziert jedoch keine Benachteiligung des weiblichen oder dritten Geschlechts, sondern ist im Sinne der sprachlichen Vereinfachung als geschlechtsneutral zu verstehen.